

Jahresbericht 2000

Mein Bericht für das vergangene Jahr 2000 beginnt mit Dienstag, den 29. Februar 2000, als die Sirene gegen 13.45 Uhr die Pobenhausener Floriansjünger zum ersten Einsatz des Jahres rief, um einen Wohnhausbrand in Karlskron Ortsteil Josephenburg in Angriff zu nehmen. In dem Haus, das dem 2. Bürgermeister Friedrich Kothmayr gehörte, sollten im Tankraum vier Stahlheizöltanks durch zwei Mitarbeiter der Heizungsbaufirma Geyer Karlskron mit Trennschleifer und Schneidbrenner demontiert werden. Durch den resultierenden Funkenflug gingen kleine Restmengen Öl, die sich noch am Boden befanden, in Flammen auf. Der entstandene Mittelbrand konnte durch die Karlskroner und die Pobenhausener Feuerwehr, welche mit ca. 11 Mann vertreten war, innerhalb 1 Stunde ausgemerzt werden.

Erneut zum Einsatz gerufen wurde die FFW Pobenhausen am Dienstag, den 14. März 2000 gegen 13.30 Uhr nach Karlskron Ortsteil Grillheim zur Bekämpfung eines etwa 1 Hektar großen Flächenbrandes, dessen Brandursache unklar war. Unter der Leitung von Einsatzleiter Franz Froschmeier, dem Gruppenführer der Karlskroner Wehr, und der Beteiligung von 9 Dienstleistenden der Pobenhausener Wehr unter der Leitung von Kommandant Glöckl, konnte der Flächenbrand in etwa 1 Stunde gelöscht werden.

Ein weiterer Einsatz am Freitag, den 7. April 2000 beorderte die Pobenhausener Wehrmänner gegen 11.30 Uhr nach Karlskron Ortsteil Brautlach in die Aretinstraße, um gegen einen "Misthaufen"-Brand vorzugehen. Die Brandursache ließ sich damit erklären, dass der Eigentümer in unmittelbarer Nähe des Misthaufens Papier und Kartons verbrannte – die Folge war ein Übergreifen der Flammen. Aufgrund des geringen Ausmaßes der Feuerstelle und dem Fehlen des eigenen Einsatzfahrzeugs der Pobenhausener, welche nur mit Privatautos gekommen waren, konnten unsere 9 Feuerwehrdienstleistenden bereits nach 5 Minuten wieder abrücken. Zu jener Zeit war das Einsatzfahrzeug der FFW Pobenhausen bei einer dreiwöchigen Reparatur in Regensburg, weshalb es auch nicht einsatzbereit war.

Am Samstag, den 8. April 2000 waren alle Mitglieder zur Jahresversammlung mit Kameradschaftsabend im Feuerwehrhaus eingeladen. Unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder gab es diesmal als besonderes Schmankerl griechisches Essen.

Zum Aufstellen des Maibaumes am Montag, den 1. Mai 2000 haben sich bei zunächst strahlendem Frühlingswetter wieder zahlreiche Helfer und Zuschauer am

Kirchplatz eingefunden. Gegen 13.00 Uhr wurde unter dem Kommando von 1. Vorstand Albert Glöckl der neue Baum, der im ersten Jahr ungestrichen blieb, von den tatkräftigen Männern in die Höhe gehievt. Nach getaner Arbeit beging man die traditionelle Maifeier im und am Feuerwehrhaus, dessen Stimmung auch nicht durch einsetzende Regenschauer zu verblassen drohte. Neben den begehrten Steckerlfischen mit frischen Brezen wurden auch wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Am Mittwoch, den 10. Mai 2000 ertönte gegen 13.45 Uhr die Sirene, welche die Pobenhausener Wehrmänner dazu veranlasste, nach Wintersoln bei Adelshausen auszurücken. Grund der Alarmierung war ein Waldbrand geringeren Ausmaßes (ca. 50qm), dessen Ursache bisweilen ungeklärt blieb. Mit Unterstützung der beiden Ortsfeuerwehren aus Karlskron und Adelshausen, konnten die 12 Mann der Pobenhausener Wehr unter der Leitung von 2. Vorstand Stefan Thaler den Brand innerhalb von 45 Minuten unter Kontrolle bringen. Ein solcher Einsatz verdeutlicht die Notwendigkeit eines Löschfahrzeuges mit Wasserbehälter auf unabdingbare Weise.

Die in dreijährigem Turnus fällige Inspektion der Pobenhausener Feuerwehr fand am Freitag, den 2. Juni 2000 statt. Als Übungsobjekt zur Schaustellung diente diesmal die Maschinenhalle auf dem "Giermuia"-Anwesen in der Angerstraße. Kreisbrandrat Georg Kemmetter und Kreisbrandmeister Josef Dietenhauser überprüften hierbei insbesondere den Zustand der Ausrüstung, sowie den Ausbildungsstand und die Stärke der Mannschaft, welche etwa bei 30 Mann lag. Anschließend gab es für die Mannschaft, von dem Einsatz bei heißem Wetter sichtlich gezeichnet, eine Stärkung in Form von Steaksemmeln und Freibier.

Bei der Wallfahrt auf den Kalvarienberg am Pfingstmontag, den 12. Juni 2000 übernahm die Feuerwehr mit ca. 20 Mann die Verkehrsregelung und die Parkplatzeinweisung bei der Ankunft der Wallfahrer. Außerdem sorgte der Feuerwehrverein mit frischen Weißwürsten und Wienern wieder für das leibliche Wohl der Wallfahrer. Zwei Wochen später, am Donnerstag, den 22. Juni 2000, wurde ebenfalls der Verkehr anlässlich des Fronleichnamumzuges in Pobenhausen mit etwa 15 Mann Beteiligung geregelt.

Aus Anlaß des 50-jährigen Gründungsfestes mit Fahnenweihe der Lustigen Brüder Adelshausen nahm die Freiwillige Feuerwehr Pobenhausen am Sonntag, den 2. Juli 2000 an den Feierlichkeiten mit einer Fahnenabordnung und einer starken Mannschaft teil.

Bereits zwei Wochen später, am Sonntag, den 16. Juli 2000 nahm die FFW Pobenhausen an den Festlichkeiten zum 50-jährigen Gründungsjubiläum des

Schützenvereins Eichenlaub Karlskron ebenfalls mit einer Fahnenabordnung und einer starken Mannschaft teil.

Zum Einsatz gerufen wurde die Feuerwehr am Samstag, den 12. August 2000 gegen 20.00 Uhr, nachdem an der Staatsstraße 2028 Richtung Probfeld ein Stier des anliegenden Geheges vom Biohof Wagner ausgerissen war. Die rasche Alarmierung der Einsatzkräfte durch vorbeifahrende Passanten gewährleistete unter der Einsatzleitung von Kommandant Glöckl ein relativ reibungsloses Einfangen des entflohenen Abkömmlings mit Hilfe von 6 Feuerwehrdienstleistenden innerhalb einer dreiviertel Stunde.

Zu einer gemeinsamen Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche rückten die drei Ortsfeuerwehren aus Karlskron, Adelshausen und Pobenhausen am Samstag, den 23. September 2000 gegen 18.15 Uhr aus. Angenommenes Brandobjekt war die Scheune auf dem Anwesen von Michael Kaltenegger in der Lindenstraße in Aschelsried. Innerhalb kurzer Zeit war die Pobenhausener Feuerwehr mit ca. 24 Mann am Einsatzort. Die Pobenhausener Feuerwehrmänner errichteten unter der Einsatzleitung von Kommandant Michael Glöckl eine Löschleitung mit Wasserentnahme aus dem Unterflurhydranten mit einem B-Schlauch zur Tragkraftspritze TS 8/8, darauf folgend mit sechs B-Schläuchen zum Verteiler in der Hofmitte. Von dort aus ging man mit drei Strahlrohren gegen den fiktiven Brand vor. Zweiter Bürgermeister Friedrich Kothmayr zeigte sich beeindruckt vom reibungslosen Übungsablauf und lobte das große Engagement der zahlreich erschienenen Feuerwehrmänner. Zur gemeinsamen Stärkung lud er anschließend zu einer Brotzeit in Gasthaus Felber in Aschelsried ein.

Turnusmäßig war im vergangenen Jahr wieder eine Leistungsprüfung fällig. Nach intensiver Ausbildung durch die beiden Kommandanten absolvierten die beiden mit je 9 Mann belegten Gruppen am Samstag, den 21. Oktober 2000 die Leistungsprüfungen der Stufen I, III/3 und III/4 jeweils mit Erfolg. Als Schiedsrichter waren KBI Kettner, KBM Dietenhauser und Kreisfeuerwehrbeauftragte Walter anwesend.

Am Samstag, den 25. November 2000 lud die Freiwillige Feuerwehr Pobenhausen zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ins Feuerwehrhaus ein. Der Anlass dieser Sitzung war die Niederlegung des Amtes des Kommandanten-Stellvertreters von Ulrich Ettl, der aus beruflichen Gründen diesen Entschluss gefasst hatte. Aus diesem Grund stand eine Neuwahl für dieses Amt an. Als neuer Kommandanten-Stellvertreter wurde Christian Aull, der sich für diese Aufgabe bereit erklärt hatte, annähernd einstimmig in seinem neuen Amt bestätigt. Ein weiterer Tagespunkt bestand in der Vorbesprechung der Rockparty im Jahre 2001. Als Ergänzung zu den vorangegangenen Vorstandssitzungen wurde die Party nun im größeren Rahmen bezüglich der Planung diskutiert.

Den Abschluss im Vereinsjahr bildete wieder die Nikolausfeier, zu der der Feuerwehrverein am Samstag, den 2. Dezember 2000 in die weihnachtlich geschmückte Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus eingeladen hatte. Die Feier begann bereits um 16.00 Uhr mit einem Kaffeekränzchen. Am Abend kam dann der Nikolaus zu Besuch und überreichte den vielen Kindern ein kleines Päckchen. Nach dem gemeinsamen Abendessen ließ man die gelungene Feier mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Und damit endet mein Jahresbericht für 2000.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.